

Hochverehrter Herr!

Perstatten Sie mir, daß ich das höfliche Ersuchen an Sie richte, den mitfolgenden Original = Gedichten (Dialect) einige Aufmerksamkeit zu schenken. Sie würden mich durch baldige Veröffentlichung dieser Verse in der von Ihnen so musterhaft redigierten Zeitschrift „Deutsche Dichtung“ in doppelter Hinsicht zu Dank verpflichten. —

Wenn diese Zeilen nebst Beilagen Ihrem Wohlwollen begegnen, so werde ich mir gelegentlich wieder erlauben, bei Ihnen vorzusprechen. Ich gebe mich in aller Bescheidenheit der angenehmen Hoffnung hin, daß Ihnen mein Name nicht ganz unbekannt geblieben ist u. Gege Ihnen nochmals nahe, mir die erbetene Förderung gütigst angedeihen zu lassen.

Mit dem Ausdrucke ungeheuchelter Verehrung und den höflichsten Empfehlungen

Wien, 18. Feb. 89. Leopold Hörmann.

Ottobring-Wien,
Elisabethgasse 22.





